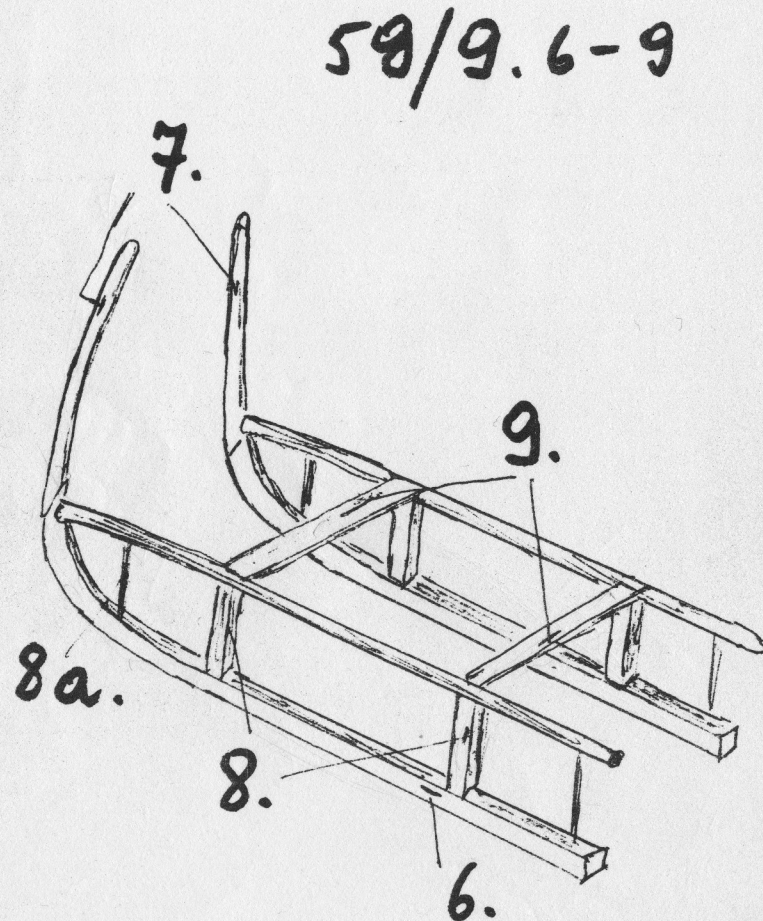


Was kennt man hier für Gefährte im Winter?

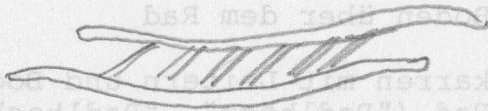
1. "Schlitten" Sg./Pl.
- (2) Der Heuschlitten f.d. Handbetrieb, mit vorne aufgebogenen Hörnern ("Granser", "Hornschlitten")
- (3) Der Mistschlitten zum Einspannen ("Roß-", "Men-", "Ziehschlitten")
- (4) Der Vorgeh- und Anhängschlitten für Blockholztransport, mit drehbarem Sattel
- (5) Der Schlitten ohne Eisensohle ("Barfußschlitten", "Aperling")
6. Die "Kufen" (-f-, -ch-)
7. Der vorne aufgebogene und dann senkrechtstehende Teil der Kufen ("Granser", "Horn", "Giggel")
8. Die auf den Kufen senkrecht aufstehenden 4 Stützen ("Beinling", "Stollen", "Füße")
 - (a) ev. zusätzliche (runde) Stützen ("Nägel", "Spulen")
9. Die Querscheiter ("(n)Epel", "Joch") oder Beine + Querscheiter als Ganzes ("Stuhl")



Die einrädrigen Gefährte

Der Schubbarren mit festem Düngebehälter
("Schubbarren", "-grotten")

Der Schubbarren mit Bretterboden und
schrägem Eisen über dem Rad



Der Schubbarren über dem Rad ("Radbock",
"Tragsack", "Schiebkarren"), f. Glas,
Steine

Die Tragsvorrichtung für zwei Männer,
f. Steine, Mist u. dgl. ("Trage", "Bonne")

Schleppensartige Transportmittel, aus
aus Kufen mit eisernen Querverbindungen
("Schleife"), für Steine, Misttransport
an Steilhängen, auch aus halbmondförmig
zusammengedrückten Weidenruten ("Reise")

Instrument, womit der Fuhrmann die
Zugtiere knallend anhebt ("Gesell")

Der Gesellstock ("Gars", "Stab")

Das knallende Ende der Peitschenschnur
("Schmitz")